

OSTERPUTZ IN WEITENDORF

Fährt man nach Weitendorf Steineklopfen, so ist man noch immer vom heimlichen Wunsch beseelt, etwas Außergewöhnliches zu finden. Man klopft einige Stunden, und, wurde es nicht gerade eine Schaustufe, die man dem Basalt abgerungen hat, so ist es sicherlich das eine oder andere MM-Stüfchen, welches mit seinen vielen Lichtreflexen die Faszination im Herzen des Sammlers weckt. Man genießt noch kurz den Anblick des sich in der Bruchsohle ausweitenden Feuchtbiotopes, bückt sich um den einen oder anderen Frosch bei seinem Treiben zu beobachten und steigt bedächtigen Schrittes zum Parkplatz auf.

Hier angekommen, läßt man noch einmal das prächtige Ambiente des BIG HOLE of Weitendorf auf sich einwirken und netzt die eingedorrten Lippen mit einem kühlen Getränk aus der Dose.

Und jetzt passiert es!

Ein Funkeln in der Luft, ein heller blechener Klang und man verläßt den Ort so mancher Sammlersehnsüchte.

Einem aus unseren Reihen, nämlich dem uns allen gut bekannten Johann Auer, fielen beim abendlichen Anblick des Steinbruchs nicht nur die versteckten Schönheiten einer für die Wirtschaft nach und nach uninteressant werdenden Wunde in unserer Mutter Erde und das dringende Bedürfnis der Natur den einst für sie verbotenen Bereich mit Leben neu zu erfüllen, auf, er sah auch die Überbleibsel so mancher Sammlertour, eben solche aus Aluminium gemachten Behältnisse jenes köstlichen Nasses, nachdem so manch durstige Strahlerkehle gelechtet hatte - und er beschloß etwas zu tun.

Er fuhr am Gründonnerstag dieses Jahres wieder dort hin und sammelte, aber diesmal keine Steine sondern all den dort umherliegenden Unrat unserer zivilisierten Gesellschaft, die hin und wieder von sich behauptet via Freizeitgestaltung mit der Natur in einem ganz besonderen Naheverhältnis zu stehen, und er hat es geschafft! Drei Säcke waren es, gefüllt mit Blechdosen, Paperpack, Plastiksäckchen, die einst Jause, Steine etc. bargen und vieles andere mehr!

Möge es mehrere von dieser Sorte geben, oder besser gesagt keinen, der seine Umwelt nur als Freizeitbetätigungsfeld sieht, wo man sich hemmungslos bedienen und seines lästig gewordenen Unrates entledigen kann.



Quarkristallrasen auf Aragonit

Fundort: Weitendorf

Foto und Sammlung: H. Offenbacher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1-1_1990](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Osterputz in Weitendorf 25](#)